

Beschluss des Gerichtshofs (Achte Kammer) vom 6. November 2014 (Vorabentscheidungsersuchen des Budapesti XX., XXI. és XXIII. Kerületi Bíróság — Ungarn) — Herrenknecht AG/Hév-Sugár kft

(Rechtssache C-366/14) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Art. 53 Abs. 2 der Verfahrensordnung des Gerichtshofs — Offensichtliche Unzulässigkeit — Keine hinreichenden Angaben zum tatsächlichen Zusammenhang und zu den Gründen, aus denen sich die Notwendigkeit einer Antwort auf die Vorlagefrage ergibt)

(2015/C 016/22)

Verfahrenssprache: Ungarisch

Vorlegendes Gericht

Budapesti XX., XXI. és XXIII. Kerületi Bíróság

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: Herrenknecht AG

Beklagte: Hév-Sugár kft

Tenor

Das vom Budapesti XX., XXI. és XXIII. Kerületi Bíróság (Ungarn) mit Entscheidung vom 11. Juli 2014 eingereichte Vorabentscheidungsersuchen (Rechtssache C-366/14) ist offensichtlich unzulässig.

⁽¹⁾ ABl. C 351 vom 6.10.2014.

Beschluss des Gerichtshofs (Fünfte Kammer) vom 14. November 2014 (Vorabentscheidungsersuchen des Amtsgerichts Rüsselsheim — Deutschland) — Sandy Siewert u. a./Condor Flugdienst GmbH

(Rechtssache C-394/14) ⁽¹⁾

(Vorlage zur Vorabentscheidung — Verfahrensordnung — Art. 99 — Luftverkehr — Verordnung [EG] Nr. 261/2004 — Große Verspätung eines Fluges — Anspruch der Fluggäste auf Ausgleichszahlungen — Voraussetzungen für die Befreiung des Luftfahrtunternehmens von seiner Ausgleichspflicht — Begriff „außergewöhnliche Umstände“ — Flugzeug, das bei einem vorhergehenden Flug durch ein Treppenfahrzeug beschädigt wurde)

(2015/C 016/23)

Verfahrenssprache: Deutsch

Vorlegendes Gericht

Amtsgericht Rüsselsheim

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerinnen: Sandy Siewert, Emma Siewert, Nele Siewert

Beklagte: Condor Flugdienst GmbH